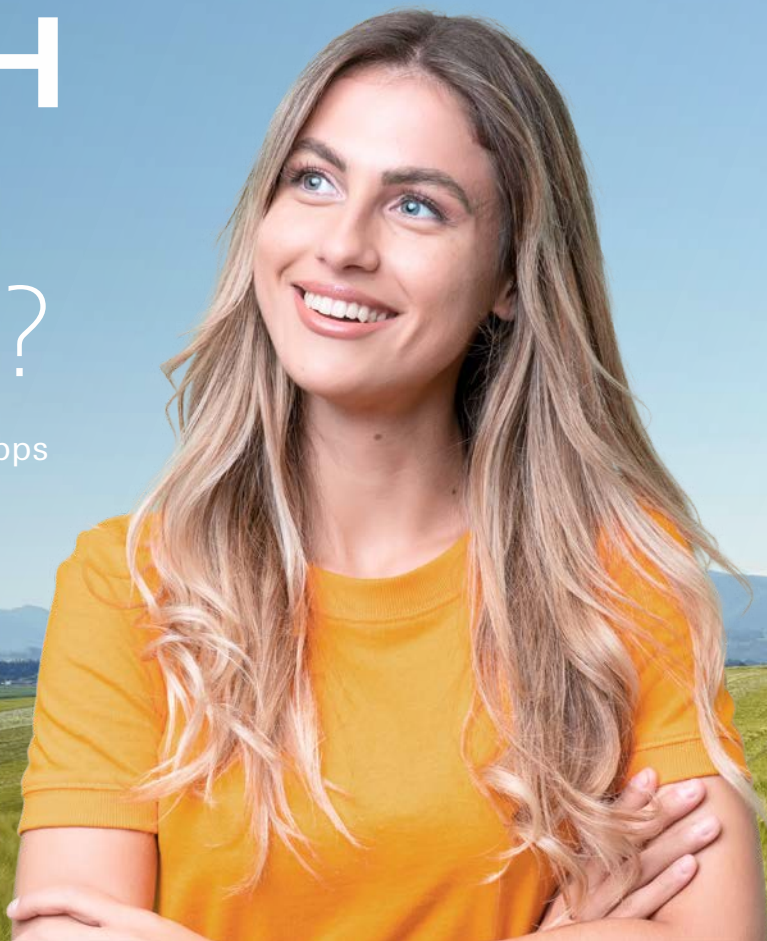


PLÖTZLICH BÄUERIN! UND JETZT?

Der smarte Ratgeber mit wertvollen Tipps



DEINE SMARTE BROSCHÜRE

Liebe Leserin,

dass du dich dazu entschieden hast, diese Broschüre in die Hand zu nehmen und es in Betracht ziehst, eine bäuerliche Unternehmerin zu werden, freut mich sehr! Bäuerinnen stellen oft das Herzstück eines bäuerlichen Familienbetriebes dar und sind somit wichtig für den ländlichen Raum und dessen Zukunft.

Ich bin selbst als Bauerntochter groß geworden und war nicht als Hofübernehmerin vorgesehen. Mittlerweile liebe ich die Selbstbestimmtheit und die eigenen Entfaltungsmöglichkeiten an und mit meinem Betrieb. Die verschiedenen Rollen der Frauen am Hof vertrete ich sehr gerne.

Ich wünsche dir alles Gute für dich, für deine Familie und deinen Betrieb.



Johanna Haider
Vorsitzende Ausschuss für
Bäuerinnenangelegenheiten

Gut auf sich zu schauen und in der eigenen Kraft bleiben sowie Wertschätzung und Respekt leben, hilft in vielen Situationen. Das Zusammenleben am Hof ist einerseits sehr bereichernd sowie auch herausfordernd, aber mit viel Kommunikation lassen sich die meisten Konflikte lösen.

Damit der Einstieg in das Leben und Arbeiten auf einem Bauernhof leichter gelingt, haben wir diesen Ratgeber gestaltet. Er soll einen Überblick rund um die Themen der Frau in der Landwirtschaft, das Zusammenleben am Hof bis hin zur Absicherung verschaffen.

Ich wünsche dir viel Freude bei deiner neuen Tätigkeit als Bäuerin und mit dieser umfassenden Broschüre!



Rosemarie Ferstl
Vizepräsidentin der
Landwirtschaftskammer OÖ

Liebe Bäuerin,

als Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer OÖ und selbst Bäuerin mit vielen Rollen möchte ich dich herzlich willkommen heißen. Die Landwirtschaft in Oberösterreich hat viele unterschiedliche Facetten und mindestens so verschiedenen sind auch die Wege von Frauen auf bäuerlichen Betrieben.

Die Landwirtschaft ist eine der wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft und es ist mir ein Anliegen, dich in deinem neuen Aufgabenbereich bestmöglich zu unterstützen.

Als Bäuerinnen tragen wir nicht nur Verantwortung für die Bewirtschaftung der Höfe, sondern es kommen noch viele weitere Rollen hinzu. Aus eigener Erfahrung weiß ich, es ist ein herausfordernder, aber auch sehr erfüllender Beruf.

Deine Erfahrungen, die du bereits mitbringst, werden dir bei der Bewirtschaftung und beim Zusammenleben am Hof sicherlich helfen und dazu beitragen, dass du mit Selbstbewusstsein und Wissen in diese neue Rolle startest. Um dir den Einstieg in die Landwirtschaft zu erleichtern, bieten wir zahlreiche Schulungen und Fortbildungen zu verschiedenen Themenbereichen an. Des Weiteren stehen wir dir auch gerne mit Rat und Tat zur Seite, sollten Fragen oder Probleme auftauchen.

HURRA, DA BIN ICH!

Diese Broschüre gibt

- Jungbäuerinnen
- landwirtschaftlichen Quereinsteigerinnen
- Frauen in Partnerschaft mit Hofanwärttern oder Hofbesitzern
- Frauen, die bis jetzt noch nicht daran gedacht haben, jemals Bäuerin zu werden
- Frauen, die sich immer schon vorstellen konnten, Bäuerin zu werden, aber bis jetzt noch keine ganz konkrete Vorstellung davon hatten

einen Überblick über relevante bäuerliche Themen.



Hier findest du mögliche **Ansprechpartner** und **QR-Codes** oder **Verlinkungen**, die dich direkt zu den jeweiligen Webseiten leiten.

Inhalt

- 6 Das Besondere am Bäuerinnen-Dasein
- 8 Dein Ansprechpartner
– die Landwirtschaftskammer OÖ
- 10 Die LK-Zentrale und die
Bezirksbauernkammern
- 12 Beratungsangebot
- 14 Vertretung der Interessen der
Bäuerinnen in Oberösterreich
- 16 Rechte der Frau in der Landwirtschaft
- 18 Sozialrecht/Sozialversicherung
- 20 Schau auf deine Lebensqualität
- 22 Aus- und Weiterbildungen
- 24 Dialog mit der Gesellschaft
- 26 Erweiterung deiner Erwerbstätigkeit
- 28 Dein Ansprechpartner im Bezirk!

DAS BESONDERE AM BÄUERINNEN-DASEIN

Bäuerinnen leben dort, wo sie arbeiten! Das heißt, der persönliche Lebensraum ist gleichzeitig auch der tägliche Arbeitsplatz. Dieses direkte Nebeneinander lässt sich nur schwer voneinander trennen. Viele Bauernhöfe sind auch Familienbetriebe. Häufig treffen mehrere Personen und Generationen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen und Herangehensweisen aufeinander. So praktisch dies sein kann, so herausfordernd kann es werden.

Was macht eine Bäuerin aus?

Bäuerinnen, ob jung oder alt, erledigen ihre betrieblichen Aufgaben meist neben Familie und Haushalt. Rund 44,6 Prozent der oberösterreichischen Betriebe werden von Frauen beziehungsweise in Ehegemein-

schaften geführt. Frauen tragen so wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg am Bauernhof bei. Sie bringen ihre Fähigkeiten und Talente mit ein, sind in vielen Rollen sichtbar und sind mit den vielfältigen

Aufgaben rund ums Bäuerin-Sein betraut. Aktive Bäuerinnen spielen in den ländlichen Gemeinden darüber hinaus eine wichtige Rolle, wenn es um die Vernetzung zwischen Produzenten und Konsumenten geht.

Ich bin

schön
Unternehmerin
Krankenpflegerin
Hellscherin
knackig **Frau**
Hofberaterin Masseurin
unterhaltsam Tänzerin
Sängerin **verliebt**
Liebhaberin Abfallbeauftragte
Landwirtin
Köchin **Freundin**
Übersetzerin tierfreundlich
Ernährungsberaterin
Lebensberaterin
Wunderheilerin **Netzwerkerin**
multitasking Vollzeitbetreuerin
Babysitterin **MANAGERIN**
COOL vielseitig Psychologin
Influencerin
Altenpflegerin **Mama** Lehrerin
Konsumentin Bauleiterin
Sozialhelferin **individuell** Chauffeurin
Seelsorgerin **genial**
flott **vernetzt** stylisch
Eventmanagerin **Optimistin**
Finanzberaterin
Unterhalterin **BÄUERIN**
verführerisch **Raumpflegerin**
Verhaltensforscherin vornehm
Freizeitpädagogin
Produzentin Chefin
kuschelbedürftig **ausgelastet**
unersetzlich Logistikerin
Universalgenie

T-SHIRT FÜR BÄUERINNEN

Die vielen Begabungen und Funktionen einer Bäuerin zum Anziehen, in den Farben so bunt wie das Bäuerinnen-Leben und bedruckt mit den Rollen und Eigenschaften, die eine Bäuerin ausmachen.

T-Shirts sind zzgl. Portokosten unter T +43 463 5850 1391 oder lebenswirtschaft@lk-kaernten.at bestellbar.



WUSSTEST DU, DASS...

... es schwierig ist, sich die klassische Bäuerin vorzustellen? Das liegt an der Vielfältigkeit der Bauernhöfe. Abhängig von den Betriebszweigen, der Familiensituation sowie der Jahres- und Tageszeit haben Bäuerinnen eine sehr unterschiedliche Arbeitsauslastung und Aufgabenverteilung.



TIPP

Es gibt einige Themen für Frauen in der Landwirtschaft, die erhebliche Auswirkungen auf die persönliche Zukunft haben. Deshalb haben wir diese Themen in dieser kurzen Broschüre für dich zusammengefasst. Oft gibt es online mehr und aktuellere Informationen – einfach reinklicken www.baeuerinnen.at

DEIN ANSPRECHPARTNER

– die Landwirtschaftskammer

Die Landwirtschaftskammer (LK) in Oberösterreich ist die gesetzliche Interessenvertretung für die Bäuerinnen und Bauern. Die LK bietet ein attraktives, weitgefächertes Bildungs- und Beratungsangebot.

Aufgrund der unterschiedlichen betrieblichen und persönlichen Grundvoraussetzungen und der Vielfältigkeit auf den Bauernhöfen wird die Beratung speziell an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst. Ob es um rechtliche Sachverhalte betreffend Hofübernahme, Kauf, Pacht, Revitalisierung, um eine Neuansiedlung eines Betriebes oder um fachliche Angelegenheiten geht, steht die Beratung der LK zur Verfügung.

Die wichtigsten Aufgabenbereiche der LK

- Interessenvertretung
- Beratungs- und Bildungsangebote für die Mitglieder
- Unterstützung bei der Abwicklung von Förderungen
- diverse Serviceleistungen



TIPP

Der alljährlich erscheinende Tätigkeitsbericht der Landwirtschaftskammer Oberösterreich zeigt die vielfältigen und umfangreichen Verantwortungsbereiche der LK auf und ist auch online verfügbar!



HINWEIS

Für die gesetzliche Mitgliedschaft wird ein Beitrag, die sogenannte Kammerumlage, jährlich über das Finanzamt eingehoben. Die Höhe des Beitrages richtet sich nach dem Einheitswert, dessen wesentliche Grundlage die land- und forstwirtschaftliche Fläche ist.



Ab wann bin ich Mitglied der Landwirtschaftskammer OÖ?

- Natürliche und juristische Personen, die Eigentümer oder Bewirtschafter von in Oberösterreich gelegenen land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken mit mindestens zwei Hektar sind.
- Familienangehörige – das sind jedenfalls die Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder sowie Kindes- und deren Ehegatten dann, wenn sie der Pensionsversicherungspflicht nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz unterliegen und keiner gesetzlichen Interessenvertretung von Dienstnehmern (Arbeiterkammer oder Landarbeiterkammer) angehören.
- Personen, die einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb mit mindestens zwei Hektar übergeben haben, und deren Ehegatten, wenn sie ihren Hauptwohnsitz auf dem übergebenen Betrieb haben und der Betriebsnachfolger Mitglied ist.

DIE LK-ZENTRALE und die Bezirksbauernkammern

Die LK Oberösterreich gliedert sich in Präsidium und Direktion mit sechs Fachabteilungen und den dazugehörigen Fachreferaten, sowie den acht Bezirksbauernkammern in den Regionen.

Die LK-Mitarbeiterinnen und LK-Mitarbeiter in der Zentrale sowie in den Außenstellen unterstützen dich von der Erstberatung bis hin zu Spezialberatungen und individuellen Anliegen. Das Beratungsangebot bietet ein sehr breitgefächertes Spektrum rund um die Land- und Forstwirtschaft.



WUSSTEST DU, DASS...

... es eine Förderung „Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten“ für diese explizite Zielgruppe gibt? Ob diese für dich und deinen Betrieb in Frage kommt, erfährst du online auf der Seite der Agrarmarkt Austria, des Landes Oberösterreich oder auf der LK Website. Der Antrag ist online in eAMA zu stellen.



LK-Zentrale und
Bezirksbauernkammern

Alles Wichtige rund um För- derungen findest du hier:

AMA - Agrar-
Markt Austria



Land Ober-
österreich



Vorstellung der Beraterinnen für Bäuerin- nenarbeit in der Bezirksbauernkammern

In jeder BBK ist eine Beraterin deine Ansprechperson. Wer in deinem Bezirk zuständig ist, findest du online auf ooe.lko.at.

Wo unterstützen wir dich?

- Aktionstage in den Volksschulen
- Tag der Landwirtschaft
- LFI Gesundheits- und Bäuerinnennachmittage
- ZAM-Veranstaltungen
- Funktionärsanfragen und Information
- Wettbewerb „Die bäuerliche Unternehmerin“ (alle zwei Jahre)
- Sonderzeitschrift „Die Bäuerin“



HINWEIS

Bei LK-Veranstaltungen, LFI-Lehrgängen und Kursen kann man Berufskolleginnen kennenlernen und sich miteinander austauschen.

LFI, Ländliches
Fortbildungsinstitut



BERATUNGS- ANGEBOT

Starker Partner, klarer Weg

Die Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern bei der erfolgreichen Führung und Weiterentwicklung der Betriebe durch ein vielseitiges Beratungsangebot ist eine zentrale Aufgabe der Landwirtschaftskammer.

Die umfangreichen Beratungsleistungen können durch die Unterstützung mit finanziellen Mitteln vom Agrarressort des Landes OÖ, vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) und von der Europäischen Union kostenlos beziehungsweise zu einem geringen Kostenbeitrag angeboten werden.



WUSSTEST DU, DASS...

... die LK über 130 verschiedene Beratungsangebote in folgenden Fachbereichen anbietet?



LK Beratung



lkberatung



VERTRETUNG DER INTERESSEN

der Bäuerinnen in Oberösterreich

Die Bäuerinnen in Oberösterreich sind gut vernetzt, weil auf Orts-, Bezirks- und Landesebene gewählte Vertreterinnen zusammenarbeiten und gemeinsam Projekte und Aktivitäten umsetzen, wie zum Beispiel die Aktionstage in den Volksschulen.



WUSSTEST DU, DASS...

... es 130.000 Bäuerinnen in Österreich gibt und dass 33 Prozent der bäuerlichen Betriebe von Frauen geführt werden? Es ist gar nicht so einfach eine konkrete Zahl zu nennen, denn auf manchen Höfen gibt es keine Bäuerin und auf anderen wiederum mehrere!



www.baeuerinnen.at



Die Struktur

Auf Landesebene

gibt es in der LK den Ausschuss für Bäuerinnenangelegenheiten. Insgesamt in drei Sitzungen werden Agrarpolitik und Zukunftsthemen behandelt sowie die Jahresaktivitäten geplant. Mitglieder sind alle Vorsitzenden aus den 15 Bezirken, die Kammerrätinnen und Vertreterinnen aus allen Fraktionen.

Auf Bezirksebene

gibt es die Bäuerinnenbeiratssitzungen, die von der Vorsitzenden des Bäuerinnenbeirats geführt werden. Hier sind die Bäuerinnenbeirätinnen aus allen Gemeinden vertreten. Die gewählten Bäuerinnenbeirätinnen in jeder Gemeinde leiten die örtlichen Treffen.

Die Bäuerinnenbeirätin – ihre Aufgaben

- Die Bäuerinnenbeirätin ist Mitglied im Ortsbauernausschuss und vertritt die Anliegen und Interessen der Bäuerinnen.
- Sie hält Kontakt zur Landjugend und zu anderen bäuerlichen Einrichtungen.
- Die Bäuerinnenbeirätin bemüht sich um gute Kontakte zu den unterschiedlichen Gruppen in der Bevölkerung. Wie zum Beispiel...
 - zu den Schulen mit ihren Lehrkräften, um Aktivitäten rund um Schule und Bauernhof bekannt zu machen
 - durch Veranstaltungen mit den Seminarbäuerinnen, um auf den Wert von regionalen Lebensmitteln aufmerksam zu machen
 - den Dialog mit der Gesellschaft zu pflegen und zum Beispiel die Plattform „Die Esserwässer“ zu nutzen!
- Sie ist Informationsdrehscheibe zwischen Bezirksbauernkammer und Bäuerinnen.
- Die Bäuerinnenbeirätin ist Mitglied des Bäuerinnenbeirates auf Bezirksebene.

RECHTE DER FRAU in der Landwirtschaft

Häufig kommt die Frau der Liebe wegen auf den Bauernhof.

Viele soziale und rechtliche Fragen treten auf, wenn man in Lebensgemeinschaft mit einem (zukünftigen) Bauern zusammenlebt und das gemeinsame Leben plant. Auf der Website www.baeuerinnen.at der Bäuerinnen findet man dazu viel Wissenswertes.



HINWEIS

Von der ARGE Bäuerinnen wurde eine Broschüre mit Informationen zu Familien- und Erbrecht, Hofübergabe, Sozialrecht (Mutterschutz, Kinderbetreuungsgeld) und Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung aufgelegt. Diese liegt auch in den Außenstellen der LK OÖ auf und kann dort kostenlos abgeholt oder bequem im Internet nachgelesen werden.



WUSSTEST DU, DASS...

... die LK eine Servicenummer für Rechtsberatung eingerichtet hat? Für mehr Informationen und eine genauere Beratung kannst du hier auch einen Termin vereinbaren.

Servicenummer Rechtsberatung:
T +43 50 6902-1200



Rechtstipps für die
Bäuerinnen

Rechtstipps für Bäuerinnen

- kurz und knackig auch fürs Handy!



TIPP

In der Spezialberatung „Hofübergabe“ der LK wird die Übergabe beziehungsweise Übernahme mit Expertinnen und Experten der LK mit der gesamten Familie umfassend und optimal vorbereitet. Das dient als Grundlage für den Hofübergabevertrag.

Wenn du als junge Frau auf den Bauernhof deines Partners ziehst, solltest du dir überlegen, ob du dich im Betrieb einbringen möchtest oder dein eigenständiges Leben in außerlandwirtschaftlicher Erwerbstätigkeit fortführst. Oder ob eine Vereinbarkeit von beidem möglich ist.

Hofübergabe

Die Hofübergabe ist für Familien sowohl aus Sicht der Übergeber als auch der Übernehmer ein einschneidendes Ereignis. Für eine zufriedenstellende Abwicklung ist der wertschätzende und respektvolle Umgang miteinander, neben der Klärung relevanter Fragen aus dem Rechtsbereich, notwendig.

Viele Fragen sind zu klären

- Von wem und wie wird der Hof weitergeführt?
- Wie wird für die Übergeber gesorgt?
- Wer wohnt wo?
- Wer bekommt was?



HINWEIS

Falls du noch auf der Suche nach einem Hof bist, kannst du gerne bei „Perspektive Landwirtschaft“ vorbeischauchen. Das ist eine Vermittlungsplattform für Hofsuchende und Hofübergabende.

**Perspektive
Landwirtschaft**
- Plattform für
vielfältige
Landwirtschaft



SOZIALRECHT SOZIALVERSICHERUNG

Jede Person braucht eine Versicherung, die bei eintretender Krankheit, Schwangerschaft, Unfall, Arbeitslosigkeit, Pflegebedürftigkeit und Pension für die damit einhergehenden Kosten aufkommt.

Bäuerinnen und Bauern sind selbstständige Unternehmerinnen und Unternehmer und sind nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG) bei der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) versichert.

Mit der Betriebsübernahme werden die Betriebsführerin oder der Betriebsführer bei der SVS beitragspflichtig und können die Leistungen der SVS in Anspruch nehmen.

Die Beitragshöhe richtet sich im Regelfall nach dem bewirtschafteten Einheitswert. Ab einem Einheitswert von 150 Euro besteht Unfallversicherungspflicht, ab 1500 Euro auch Kranken- und Pensionsversicherungspflicht. Ob du die Voraussetzungen für eine SVS-Versicherung oder Mitversicherung erfüllst, gilt es zu klären. Denn mit deinen Versicherungsbeiträgen erhältst du Zugang zu den Gesundheits- und Vorsorgeleistungen der SVS und erhöhst im Alter deine Pension.



Sozialversicherung
Bauern | svs.at



TIPP:

Das Sprechtagsangebot der SVS in deinem Bezirk hilft dir, die ideale Versicherungslösung für dich zu finden. Du kannst online ganz einfach einen Termin vereinbaren.



WUSSTEST DU, DASS...

... du für jede deiner Berufstätigkeiten einen Sozialversicherungsbeitrag bei der jeweiligen Versicherungsanstalt zahlen musst? Das erhöht zwar jetzt deine laufenden Kosten, später aber dafür auch deine Pension.



Pflege von Angehörigen

Üblicherweise wird den Hofübergebern ein Wohnrecht eingeräumt und somit wird das Thema Pflege oft ein Thema auf Bauernhöfen. Klärt zeitgerecht, wer für die Pflege verantwortlich ist und wie sie gestaltet werden soll.

Die Pflegehotline T +43 51 775 775 steht für Fragen und Unterstützung rund um das Thema Pflege und Betreuung zur Verfügung, egal ob es um finanzielle, rechtliche oder psychosoziale Themen geht. Die Pflegehotline ist bestens vernetzt und übernimmt auch die Weitervermittlung an konkrete Stellen und Ansprechpartner. In einem klärenden Informationsgespräch wird besprochen, wie man bestmögliche Entlastung findet. Pflegende Angehörige leisten wertvolle Arbeit und stehen vor vielen Herausforderungen. Du bist mit deinen Sorgen und Belastungen nicht alleine!

Wichtige Kontakte

- Pflegehotline: T +43 51 775 775
- Servicestelle für Pflegende Angehörige der Caritas OÖ:
T +43 676 8776 2440, pflegende.angehoerige@caritas-ooe.at
- Pflegeplattform: www.pflegeinfo-ooe.at
www.pflegende-angehoerige.or.at

SCHAU AUF DEINE LEBENSQUALITÄT

Überall, wo Menschen miteinander leben und arbeiten, treffen verschiedenste Bedürfnisse aufeinander.

Lebensqualität Bauernhof (LQB) ist eine bundesweite Bildungs- und Beratungsinitiative zur Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern in herausfordernden Lebenssituationen. Der Hof ist Arbeitsstelle und Wohnbereich in einem. Familienmitglieder sind auch Arbeitskolleginnen und -kollegen oder auch Chefinnen und Chefs. Diese besondere Konstellation führt oft zu Missverständnissen und Konflikten.

Als neu hinzukommende Frau stellen sich viele Fragen

- Wo stehe ich in diesem System, wo sehe ich meinen Platz?
- Wie möchte ich mich in den Betrieb einbringen?
- Wie passt sich der Betrieb an und wo passe ich mich an?
- Bin ich sozial/rechtlich/finanziell auch im Falle einer Trennung abgesichert?



Beratungsangebot
Lebensqualität
Bauernhof

Als Frau am Hof hat man viele verschiedene Rollen wie **Bäuerin, Mutter, Ehefrau/Partnerin, Schwiegertochter, Tochter** und somit unterschiedliche Blickpunkte und Bedürfnisse.



HINWEIS

Krisen und Schicksalsschläge können das gewohnte Leben von einer Minute auf die andere auf den Kopf stellen. Gerade in solchen Ausnahmezuständen ist es hilfreich zu wissen, dass es Unterstützung von außen gibt.



WUSSTEST DU, DASS...

... es bei diesen Themen Möglichkeiten des Austausches und der Vernetzung gibt? Die LQB-Beraterinnen der LK veranstalten immer wieder Online- und Präsenzveranstaltungen zu Themen, die bewegen.



TIPP

Nutze das kostenlose Beratungsangebot von „Lebensqualität Bauernhof“ unter T +43 50 6902-1800 (Mo-Fr von 8:30 bis 12 Uhr). Zusätzlich werden in der Zeitschrift „Der Bauer“ laufend aktuelle Themen aufgegriffen und können helfen, eine neue Perspektive zu bekommen.

AUS- UND WEITER- BILDUNGEN

Bleibe up to date & gut vernetzt

Das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) ist das Bildungsunternehmen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich und wurde 1972 gegründet. Das LFI steht für persönliche Erwachsenenbildung im landwirtschaftlich fachlichen, aber auch allgemeinen Bildungsbereich. Primär sprechen unsere Lehrgänge und Kurse Bäuerinnen und Bauern an. Aber auch bewusst lebende, interessierte Menschen und Kooperationspartner und -partnerinnen zählen verstärkt zu unseren Kunden.

Für diese Themenbereiche stehen wir: Beruf und Ausbildung, Unternehmensführung, Persönlichkeit und Kreativität, Gesundheit und Ernährung, EDV und Informationstechnologie, Bauen und Garten, Energie und Technik, Forst- und Holzwirtschaft, Umwelt und Biolandbau, Pflanzenbau, Tierhaltung, Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof

LFI – Kursanmeldung: T +43 50 6902-1500 | info@lfi-ooe.at



~575
Veranstaltungsorte
in Oberösterreich

~868
Trainierende

~2.000
Seminare pro Jahr

über **40.000**
Teilnehmer/-Innen
pro Jahr



TIPP

Wenn du dich darüber hinaus zukünftig in der Öffentlichkeitsarbeit in agrarischen Gremien, Vereinen und Verbänden engagieren möchtest, ist der ZAMm-Zertifikatslehrgang „Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum“ sehr zu empfehlen.

ZAMm-
Zertifikatslehrgang



LFA
Oberösterreich



Land- und forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Oberösterreich (LFA OÖ)

Zu den Aufgaben der LFA zählt alles rund um die Lehrlingsausbildung sowie Facharbeiter- und Meisterausbildung inklusive Prüfungen. Die LFA ist in jeder Landwirtschaftskammer bundesweit vertreten und versteht sich als kompetenter Gestalter der land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungen.

Auf www.lehrlingsstelle.at/oberoesterreich findest du alle Berufsbilder der Land- und Forstwirtschaft, wie auch aktuelle Angebote für Jobs im agrarischen Bereich sowie Ausbildungskurse.

DIALOG MIT DER GESELLSCHAFT

Bäuerinnen und Bauern liefern verlässlich eine Vielfalt regionaler Rohstoffe, hochwertiger Lebensmittel sowie einzigartiger Lebensräume. In dieser Schlüsselrolle sind sie gefordert der Bevölkerung Antworten zu geben. Diese Wissensweitergabe erfolgt auf verschiedensten Ebenen.



TIPP

Wenn du mehr über Fakten rund um die Landwirtschaft wissen möchtest, informiere dich mit unseren Broschüren: „Reden wir über die Landwirtschaft“ | „Land- und Forstwirtschaft in Oberösterreich; Zahlen, Daten, Fakten“

Broschüren
Land- und Forstwirtschaft



Seminarbäuerinnen

Sie sind die Botschafterinnen der heimischen Landwirtschaft und zertifizierte Seminarbäuerinnen vermitteln, wie wertvoll unsere heimischen Lebensmittel sind.

Sie servieren wertvolles Wissen rund um regionale Lebensmittel mit einer großen Portion praktischer Lebensmittelkompetenz und Erfahrung. Sie stehen für traditionelles Lebensmittel-Handwerk, erprobte Rezepte, genauso wie für nachhaltige, moderne, unkomplizierte Alltagsküche.



Werde zum Esserwisser!

Wird Laktose nur für die Unverträglichkeit gebraucht oder hat sie noch einen anderen Sinn? Darf ich angekeimte Erdäpfel noch essen? Wie viel Boden wird für ein Kilogramm Brot benötigt? Die Antworten auf diese Fragen findest du auf der Website www.esserwissen.at!

Die Esserwisser bereiten mit ihrer digitalen Plattform komplexes Wissen rund um die Themen der Landwirtschaft, der Ernährung und der Umwelt einfach und verständlich auf. Sie informieren über alle Lebensmittelgruppen, geben Tipps für nachhaltigen Einkauf und Lebensmittellagerung. Weiters zeigen sie, wie kreatives Kochen ohne fixes Rezept funktioniert. Unter dem Motto „Einer kann nicht alles wissen!“ wird das Wissen von Bäuerinnen und Bauern, Seminarbäuerinnen und Ernährungswissenschaftlerinnen gebündelt.



Schule am Bauernhof

Wie sich ein warmes, frisch gelegtes Ei anfühlt, wie Heu riecht, aus welchem Getreide unser Brot gebacken wird, wie aus Milch Butter entsteht, wie Schweine gehalten werden und warum der Boden mit seinen Lebewesen so wichtig für die Produktion unserer Lebensmittel ist, erfahren Kinder und Jugendliche auf aktiven landwirtschaftlichen Betrieben mit dem Angebot Schule am Bauernhof. Dieses Bildungsprojekt soll Kindergartenkinder und Schüler:innen ein realistisches Bild der Landwirtschaft vermitteln.

Beim Zertifikatslehrgang Schule am Bauernhof erhalten interessierte Bäuerinnen und Bauern das notwendige Rüstzeug für die Umsetzung. Mit Schule am Bauernhof wird ein wichtiger Beitrag in der Kommunikation geleistet und ermöglicht einen betrieblichen Zuverdienst.



Zertifikatslehrgang Schule am Bauernhof



ERWEITERUNG DEINER ERWERBSTÄTIGKEIT

Erhöhe deine bäuerliche Wertschöpfung durch ergänzende Betriebsmaßnahmen



TIPP

Für die innovativen Köpfe gibt es eine Broschüre der LK OÖ, diese bringt dich von der perfekten Geschäftsidee bis zum Betriebskonzept.



Broschüre Innovation



Abgesehen von den klassischen Diversifizierungsstrategien gibt es auch weitere **innovative** landwirtschaftliche **Betriebskonzepte!**



Mein Hof - Mein Weg



Innovation - neue Wege

Diversifizierung und Innovation

Die Diversifizierung ist neben der klassischen Urproduktion (Milch, Fleisch, Holz, ...) eine Möglichkeit, zusätzliches Einkommen zu erwirtschaften und ist auf den Betrieben gang und gäbe.

Die bedeutendsten österreichischen Diversifizierungszweige sind die Direktvermarktung der erzeugten Lebensmittel, die Zimmervermietung im Rahmen von „Urlaub am Bauernhof“ oder auch „Schule am Bauernhof“. Je nachdem, wie stark diese Tätigkeiten im wirtschaftlichen Zusammenhang mit der eigentlichen land- und forstwirtschaftlichen Arbeit stehen, haben diese unterschiedliche Auswirkungen auf sozialversicherungsrechtliche und steuerliche Abgaben.



WUSSTEST DU, DASS...

... Diversifizierung grundsätzlich „Verschiedenheit“ bedeutet, in der Bewirtschaftungsweise oder im Produktionsverfahren. Es wird auch Erwerbskombination genannt, weil eine Erweiterung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit stattfindet.

ANSPRECHPARTNER IN DEINEM BEZIRK



BBK Braunau

Hammersteinplatz 5 | 5280 Braunau
braunau@lk-ooe.at
T +43 50 6902-3400



BBK Eferding Grieskirchen Wels

Rennbahnstraße 15 | 4600 Wels
eferding.grieskirchen.wels@lk-ooe.at
T +43 50 6902-4800



BBK Freistadt Perg

Softwarepark 112 | 4232 Hagenberg
freistadt.perg@lk-ooe.at
T +43 50 6902-4100



BBK Gmunden Vöcklabruck

Sportplatzstraße 7 | 4840 Vöcklabruck
gmunden.voecklabruck@lk-ooe.at
T +43 50 6902-4700



BBK Kirchdorf Steyr

Holzhaus 1b | 4541 Adlwang/Bad Hall
kirchdorf.steyr@lk-ooe.at
T +43 50 6902-4500



BBK Linz Urfahr

Auf der Gugl 3 | 4021 Linz
linz.urfahr@lk-ooe.at
T +43 50 6902-4600



BBK Ried Schärding

Volksfestplatz 1 | 4910 Ried/Innkreis
ried.schaerding@lk-ooe.at
T +43 50 6902-4200



BBK Rohrbach

Linzer Straße 13 | 4150 Rohrbach
rohrbach@lk-ooe.at
T +43 50 6902-4300



Beratungsstelle Rinderhaltung

4021 Linz | Auf der Gugl 3
brp-li@lk-ooe.at
T +43 50 6902-1350



Beratungsstelle Schweinehaltung

4600 Wels | Rennbahnstraße 15
bsp-we@lk-ooe.at
T +43 50 6902-4850

Die Servicenummern der
Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

Rechtsberatung

T +43 50 6902-1200

Invekos Service

T +43 50 6902-1600

LFI – Kursanmeldung

T +43 50 6902-1500

Kundenservice

T +43 50 6902-1000

Tierkennzeichnung,

T +43 50 6902-1700

Lebensqualität Bauernhof

T +43 50 6902-1800

Bildnachweise

Seite 1: AdobeStock/luismolli-nero; Seite 3: AdobeStock/Anselm; Seite 4, 5: AdobeStock/Countrypixel; Seite 7: Anna Nocnik/ENN100 Grafik&Webdesign; Seite 11: AdobeStock/Countrypixel; Seite 14, 15: AdobeStock/Budimir Jevtic; Seite 18, 19: AdobeStock/maryviolet; Seite 20, 21: AdobeStock/Jacob Lund; Seite 22, 23: AdobeStock/A.S./peopleimages.com; Seite 22, 23: AdobeStock/Tinashe Njaku/peopleimages.com;

alle weiteren LK OÖ



[ooe.lko.at/beratung](https://www.ooe.lko.at/beratung)

Treuer Partner, klarer Weg
für unseren Hof, unseren Erfolg und unser Wissen!

IMPRESSUM

Nach der Vorlage und Inspiration der LK Kärnten, Referat 2- Bildung, Beratung und Lebenswirtschaft; Mag.^a Friederike Parz, DI Dr.ⁱⁿ Monika Nell; Grafik Anna Nocnik – ENN100 Grafik&Webdesign, Leitfaden: Jungbäuerinnen Broschüre

Herausgeber und Medieninhaber

Landwirtschaftskammer Oberösterreich, Referat Lebensmittel und Erwerbskombinationen – Abteilung Bildung und Beratung | Auf der Gugl 3, 4021 Linz
T +43 50 6902-1000 | www.ooe.lko.at | kundenservice@lk-ooe.at

Koordination und Redaktion

Mag.^a Heidemarie Deubl-Krenmayr, Lara Marie Bauer, Bsc

Satz und Gestaltung

Landwirtschaftskammer Oberösterreich, Druck und Grafik, Maria Tröls

Druck

Plöchl Druck Gmbh & Salzkammergut DRUCK Mittermüller / - The Lucky Printer

© 2023 Landwirtschaftskammer Oberösterreich | Alle Rechte vorbehalten



Die Bäuerinnen.



www.baeuerinnen.at

Weil's
miteinander
leichter geht!

Diese Broschüre „Plötzlich Bäuerin! Und jetzt?“ soll dir relevante Informationen und eine wichtige Hilfestellung für deinen „Bäuerinnenalltag“ am Betrieb geben.